Der ehrliche Lebius der Gelben . . . .

Die geschiedene Frau Karl Mays, die bekanntlich in dem Prozeß ihres früheren Mannes gegen Lebius eine Rolle spielte, erläßt jetzt folgende Erklärung: „Indem ich den Schriftsteller Karl May, meinen früheren Mann, bitte, die wegen des Artikels „Ein spiritistisches Medium . . .“ gegen mich erhobene Beleidigungsklage zurückzunehmen, erkläre ich zu der Entstehung und dem Inhalt dieses Artikels folgendes: Ich bin an den wahrheitswidrigen Behauptungen und bodenlosen Kombinationen, die dieser Artikel enthält, unschuldig. Mein früherer Mann hatte mich durch eine jährliche Rente von 3000 ℳ lebenslänglich gegen alle Not und Sorge sichergestellt. Ich führte in Weimar ein zufriedenes Leben. Da kam Lebius zu mir. Ich kannte ihn nicht. Ich ahnte nicht, daß ich in ihm den Mann vor mir hatte, dessen Lebensaufgabe es ist, Karl May zu vernichten, weil dieser ihn vernichten kann, wenn er nur will. Und ebensowenig ahnte ich, daß er mich nur zu dem Zwecke aufgesucht hatte, die bekannte Bitterkeit geschiedener Frauen auszunutzen, um mich zu seinem gefügigen Werkzeug gegen meinen gewesenen Mann zu machen. Es gelang ihm, mich zu täuschen. Er wollte etwas über meine Scheidung erfahren. Er versprach heilig, zu schweigen; es werde kein Wort veröffentlicht. Ich gab ihm einige Auskunft. Da ging er hin, schrieb sofort den Artikel, der von übelwollenden, absichtlichen Phantasmen strotzt, und veröffentlichte ihn. Dadurch war meine Rente bedroht. Karl May mußte mich verklagen. Ich eilte in meiner Angst nach Berlin zu Lebius. Er brachte mich zu seinem Schwager Medem, einem gewesenen Advokaten. Der sollte meinen Prozeß gegen May führen. Er schrieb an May, daß er als mein Bevollmächtigter auf die Rente verzichte. May ging sofort darauf ein. Dadurch wurde ich vollständig mittellos und geriet in die Hände des Lebius. Der versprach mir Geld. Vorher aber zwang er mich, meine Pretiosen zu versetzen. Bei Gericht liegt ein Brief von ihm, in dem er ungescheut sagt, daß seine Advokaten ihm geraten hätten, ich müsse das alles erst versetzen, damit es den Anschein gewinne, als ob Karl May es sei, der mich in solche Not getrieben habe. Nun mußte